Ressort: Politik

Hundt verteidigt Steinbrück im Streit um Nebeneinkünfte

Berlin, 07.11.2012, 04:22 Uhr

GDN - Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt hat den SPD-Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück im Streit um dessen Nebeneinkünfte in Schutz genommen. Die Kritik an Steinbrück sei "nicht berechtigt", sagte Hundt der "Welt" (Mittwoch).

"Es ist seine Angelegenheit, ob er Vorträge hält und Bücher schreibt und dafür Einnahmen hat." Zugleich lobte Hundt die Leistungen Steinbrücks als Finanzminister. Zusammen mit der Bundeskanzlerin habe er in der Finanzkrise 2008 die richtige Politik gemacht, sagte er BDA-Präsident. "Er hat genauso wie die Sozialpartner dazu beigetragen, dass Deutschland die Krise besser als alle anderen Länder bewältigt hat." Hundt forderte Steinbrück jedoch auf, die "Pläne der SPD für massive Steuererhöhungen und massive Leistungsausweitungen in der Rentenversicherung" zu korrigieren. Er appellierte an Steinbrück, die Renten- und Steuerpolitik der SPD grundlegend zu korrigieren.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1862/hundt-verteidigt-steinbrueck-im-streit-um-nebeneinkuenfte.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com